

Treffen der INFAG-SÜD-Gruppe
am 29. Oktober 2016 in Ulm

Datum: Samstag, 29. Oktober von 9 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Kloster im Herzen der Stadt / Ulm
St. Michael zu den Wengen

Wer: Sr. Ina, Sr. Carmina, Magdalena,
Max, Sr. Johanna, Sr. Vera, Sr. Elisa



Da sich viele der „INFAG-Süd-Gruppe“ für das Herbsttreffen entschuldigt oder abgemeldet hatten und die Zahl der Teilnehmenden immer kleiner wurde, beschlossen wir sieben ganz spontan uns in Ulm, im Kloster im Herzen der Stadt zu treffen. Da das Frühjahrstreffen bereits wegen mangelnder Anmeldungen abgesagt wurde, stand schnell fest: Wir wollen uns dieses Mal auf jeden Fall treffen, egal wie viele wir sind!

Und es war der beste Entschluss ...

In kleiner, aber nun schon vertrauter Runde nahmen wir uns zunächst Zeit für einen ausgiebigen Austausch, hörten voneinander, was uns persönlich und in Bezug auf unsere (Weg-) Gemeinschaften bewegt.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl fragten wir uns, wie es mit der „Süd-Gruppe“ weitergehen soll, ob evtl. andere Erwartungen da sind – oder fehlt einfach die Zeit? Für uns wurde deutlich: Egal, wie viele Leute wir sind, wir treffen uns weiter! Die Begegnung, der Austausch, die Impulse und das gemeinsame Gebet sind für uns Stärkung für den Alltag. Sie tragen und bereichern uns.

Wir sammelten „ver-rückte Ideen“ für die Zukunft unserer INFAG-Süd-Gruppe und überlegten miteinander wie wir weitergehen wollen.

Konkret haben wir entschieden:

- Die „**Süd- Impulse**“ sollen auf jeden Fall weitergehen.
Sie sind im Alltag eine wunderbare Art der Verbundenheit miteinander, bereichernd, zeigen die Vielfalt.
- **Neuer Name – „Süd-Gefährten“**
Es gibt für unsere Gruppe verschiedene Namen „Infag-Süd-Gruppe“ oder „Regionalgruppe-Süd“ oder „Süd-Regionalteam“...
Es bestand der Wunsch nach einem neuen Namen. So haben wir überlegt, was wir finden, was uns konkret ausmacht und entschieden uns vorerst für den Namen „**Süd-Gefährten**“.
Dieser Name zeigt, wo wir regional verankert sind – im Süden ☺ und nimmt Bezug auf die `Werkstatt Zukunft Orden´ wo zunächst eine Nord- und eine Südgruppe entstanden. „Gefährten“ – so erleben wir uns seit dieser `Werkstatt

Zukunft Orden: Miteinander auf dem Weg (in Freud und Leid), immer wieder konkrete Treffen, im Gebet, im aneinander denken; nicht immer sind alle da – manche gehen ein Stück Weg mit und gehen dann weiter...

In Erinnerung an die „Drei-Gefährten-Legende“ – fühlen wir uns mit diesem Namen auch franziskanisch gut verankert, denn wir möchten interfranziskanisch wachsen, Verbindung halten; uns in unserer franziskanischen Lebensweise ermutigen und bestärken.

- **Gemeinsame Projekte / Angebote**

- **Franziskanischer Begegnungstag**

zu dem einzelne Weggemeinschaften und Klöster eingeladen werden
Plattform um Zusammen zu kommen

Rahmen: Gottesdienst, Essen, Impuls, Austausch, Gebetszeit ...

Ziel: Vernetzung untereinander

- **Projektidee**

gemeinsam etwas konkret entwickeln und es zusammen umsetzen.

- **Looks like Jesus**

Sr. Vera berichtete vom Projekt „Looks like Jesus“, dass sie zusammen mit den Kapuzinern gestartet haben und zu dem im kommenden Jahr auch Brüder der Franziskaner und Schwestern aus Reute dazukommen werden.

Außerdem berichtete Schwester Ina von der zweiten „Werkstatt Zukunft Orden“ in Hofheim. Hauptsächlich ging es um das Thema „Wie können Laien und Ordensgemeinschaften näher zusammenkommen?“. Sr. Ina ließ uns teilhaben an der Bibelarbeit und einzelnen Projekten, die bei der zweiten Zukunftswerkstatt vorgestellt worden waren: Kloster zum Mitleben in Stühlingen; Mehrgenerationenhaus (Gemündener Schwestern), Lebensform „Oase“ – eine Gruppe, die überlegt wie man zusammenleben könnte. Laien und Ordensleute sind aufgerufen für sich und miteinander zu überlegen: Was ist uns für die Zukunft wichtig?

Unser Treffen wurde unterbrochen vom Mittagsgebet im „Kloster im Herzen der Stadt“ und der Einladung zu einem einfach und sehr leckeren (☺) Mittagessen bei den Schwestern in Ulm.



Sr. M. Elisa Kreutzer

Nächste Termine der Süd-Gefährten

Sonntag, 02. April 2017 von 9 bis 15:30 Uhr, wieder in Ulm

Freitag / Samstag 27. und 28.10.2017 von 15 bis 15 Uhr – angedacht: München

